



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Ministerium für Verkehr
Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Per E-Mail an:
emniks@kabelbw.de

Stuttgart 07.05.2020

Name Hagen Kottke

Durchwahl +49 (711) 231-5676

E-Mail Hagen.Kottke@vm.bwl.de

Aktenzeichen 4-88.18/275-1

(Bitte bei Antwort angeben!)

Initiative Motorradlärm

Anlagen: Initiative Motorradlärm – Forderungskatalog als Entschließungsantrag im Bundesrat

Sehr geehrter Herr Herter,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 16. Februar 2020. Verkehrsminister Winfried Hermann MdL, der Lärmschutzbeauftragte der Landesregierung Thomas Marwein MdL und Sonja Schuchter, Bürgermeisterin von Sasbachwalden, haben mich gebeten Ihnen zu antworten. Bitte entschuldigen Sie die späte Antwort, die durch eine Verkettung unglücklicher Umstände entstanden ist.

Es freut mich sehr, dass Sie als Verein von Motorradfahrern die Initiative Motorradlärm begrüßen und hinter unseren Forderungen stehen. Damit sind Sie nicht alleine. In der Geschäftsstelle Lärmschutz sind nach der Landespressekonferenz am 13. Februar 2020, bei der die Initiative Motorradlärm sowie der Forderungskatalog vorgestellt wurde, zahlreiche positive Rückmeldungen von Motorradfahrern aus Baden-Württemberg eingegangen. Viele Genussbiker berichteten, dass eine rücksichtsvolle und leise Fahrweise die Freude am Motorradfahren nicht verringert – im Gegenteil.

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten nach der DSGVO finden sich auf der Internetseite des Ministeriums für Verkehr unter „Service“ / „Datenschutz“. Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.

Die Initiative Motorradlärm hat das Ziel, auf politischer Ebene Veränderungen anzustoßen. Zusammen mit den kommunalen Mitgliedern, den Städten, Gemeinden und Landkreisen, freuen wir uns daher über jede Unterstützung der Initiative.

Unser erstes Etappenziel haben wir bereits erreicht: die Forderungen der Initiative Motorradlärm sind beim Bundesrat angekommen, indem wir zu dem Antrag zum Motorradlärm aus Nordrhein-Westfalen die Forderungen der Initiative eingebracht haben. (BR-125/20). Ihre Anregung Klappenauspuffanlagen zu untersagen, haben wir in Nummer 4 aufgegriffen und fordern:

„Der Bundesrat fordert die Bundesregierung auf, Motorsteuerungen an Motorrädern zu verbieten, die individuell vom Fahrer einstellbare Soundkulissen („Sound-Design“) ermöglichen und durch welches störende und belästigende Geräusche erzeugt werden können. In diesem Zusammenhang bittet der Bundesrat die Bundesregierung sich dafür einzusetzen, dass die Möglichkeiten des „Sound-Designs“ genutzt werden, um Lärmemissionen zu reduzieren.“

Am 15. Mai soll über den Entschließungsantrag im Plenum des Bundesrates entschieden werden. Bitte beachten Sie hierzu auch das beigefügte Schreiben des Lärmschutzbeauftragten der Landesregierung an die Mitglieder der Initiative Motorradlärm.

Auch wenn die Mitgliedschaft auf Städte, Gemeinden und Landkreise beschränkt ist, kann jeder Verein, Verband und Institution die Initiative Motorradlärm unterstützen. Je breiter die Stimme der Initiative wird, desto besser. Bitte weisen Sie in Ihren Veröffentlichungen darauf hin, dass Sie unsere Forderungen unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen, auch an die Motorradfreunde LILA e.V.

Dr. Udo Weese
Leiter der Geschäftsstelle Lärmschutz